

fen von Silber gestickt, und um den Huth eine schmale silberne Tresse. Die Gr. Mützen sind ganz gelb, und anstatt der Borten mit einer leichten silbernen Tresse besetzt. — Die Lemter Hausbergen, Blathow, Limberg, Sparenberg, Ravensberg nebst den Städten Bielefeld, Hervorden und Blathow. — 1683 wurde dieses Reg. in Preußen, für den Ob. Prinzen Alexander von Curland, 1 Bat. stark, errichtet. 1685 wurde das 2te Bat. dazu geworben. Der Prinz starb vor Ofen an einer empfangenen Wunde, und sein Bruder, der Prinz Ferdinand, bekam das Reg., verließ aber 1689 den preussischen Dienst. 1690 wurde das Reg. getheilt. Aus dem einen Bat. wurde das Reg. N. 16; das andere, mit einigen Compagnien vom Reg. Spän verstärkt, erhielt der G. M. Friederich von Heyden. 1702 gab es Leute zur Verstärkung des Reg. N. 9 ab. 1703 gieng es in holländischen Sold; kam 1713 zurück; gab 2 C. zur Errichtung des Reg. N. 21 ab, und wurde auf preussischen Fuß gesetzt. 1729 gab es abermals zum Reg. N. 31 Leute ab; von Heyden nahm 1703 als G. v. d. F. den Abschied, und der Erbprinz Friederich von Hessen-Cassel, welcher 1751 als König von Schweden starb, bekam das Regiment. 1715 trat er es seinem Bruder, dem G. v. d. F. Prinzen George Friederich von Hessen-Cassel, ab. Der Prinz verließ 1730 den preussischen Dienst. Auf ihn folgte der Ob. Fürst Dieterich von Anhalt-Dessau. Dieser dankte 1750 als G. F. M. ab. Sein Nachfolger war der G. M. Dietrich von Knoblauch, welcher 1757 in Chemnitz starb. Nach ihm kam der G. M. Gottlob von Pannewitz. Dieser erhielt 1759 eine Pension; und der